

Pressemitteilung 1. April 2015

Wahlen Nigeria: Deutsche Unternehmen reagieren abwartend

Berlin / Abuja – Die in Nigeria tätigen deutschen Firmen zeigen sich zufrieden mit dem Verlauf der Wahlen. Bezüglich der wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Konsequenzen reagieren sie abwartend.

„Die Wahlen sind nach Angaben nationaler und internationaler Beobachter weitgehend friedlichen verlaufen. Es gibt einen demokratisch herbeigeführten Regierungswechsel. Das sind starke Zeichen für Nigerias Demokratie, die viele Klischees über das Land und den Kontinent widerlegen“, kommentierte Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft den Wahlausgang in Nigeria.

„Welche Bedeutung der Sieg Muhammadu Buharis nun für die deutschen und andere internationale Firmen im Land haben wird, bleibt abzuwarten“, sagte Liebing weiter. Befürchtungen, Buhari könne sich zu stark auf den Norden des Landes konzentrieren und so das wirtschaftliche Zentrum im Süden des Landes, in dem die Vielzahl der internationalen Firmen tätig sind, destabilisieren, halten deutsche Firmen für voreilig. Es bestehe vor allem die Hoffnung, dass die neue Regierung die dringend notwendigen Reformen zur Diversifizierung der nigerianischen Volkswirtschaft angehe. Auch den von Buhari im Vorfeld der Wahlen angekündigten Kampf gegen Korruption bewerten die deutschen Firmen vor Ort durchweg positiv.

„Wir hoffen nun vor allem darauf, dass Projekte, die bis jetzt aufgrund der Wahlen in der Warteschlange waren, losgehen können, damit 2015 kein verlorenes Jahr wird“, sagte Liebing.

„Viele deutsche Firmen stehen in den Startlöchern und haben noch für 2015 die Eröffnung von Dependancen und Büros in Nigeria geplant. Sie hoffen vor allem darauf, dass die Sicherheitslage sich verbessert“

Bereits etwa 70 Firmen sind in Nigeria aktiv. Weitaus mehr sind im Handelsgeschäft tätig. Nigeria ist Deutschlands zweitwichtigster Handelspartner und Hauptlieferant von Erdöl in Afrika. Außerdem ist Nigeria nach Südafrika und Ägypten drittwichtigstes Abnehmerland deutscher Produkte auf dem Kontinent. Durch die jüngste Entscheidung der Bundesregierung, Hermesdeckungen für Nigeria zu ermöglichen, wird ein Anstieg der deutsch-nigerianischen Handelsbeziehungen erwartet.

Pressekontakt

Carla Nickel

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

Friedrichstraße 206

10969 Berlin, Germany

T +49 30 2060719 50

M +49 170 37 11 293

nickel@afrikaverein.de

www.afrikaverein.de

twitter.com/afrikaverein